

ten. Die Regierung genehmigte diesen Beschluß und gab der Klosterverwaltung die Erlaubnis zur Vergrößerung des Klostergebäudes. Doch mußte die Zustimmung des Bischofs eingeholt werden. Der Bauplan sei der Regierung vorzulegen und der Bau von einem tüchtigen Baumeister zu leiten. Das neue Gebäude könne an die Westseite der Kirche angebaut und durch einen Gang mit der Empore verbunden werden.

Am 8. Dez. 1866 genehmigte die Regierung im Einverständnisse mit dem bischöfl. Ordinariate die Errichtung eines Friedhofes bei der Kirche. Aber jeder Todesfall war dem Pfarrer von Bendern zur Eintragung in das Pfarrbuch zu melden. Die Vornahme der Beerdigung und die Abhaltung der Bestattnisse in der Kirche auf Schellenberg standen noch dem Pfarrer zu; doch konnte er dies einem Vater von Schellenberg überlassen.

Im Jahre 1869, also mehrere Jahre vor der Abtutung, sollte die Reparatur der Kirche und des Pfarrhofes in Bendern in Angriff genommen werden. Die Ruggeller und Schellenberger weigerten sich, dazu beizutragen und, da die Regierung ihnen nicht Recht gab, rekurierten sie nach Wien. Die Apellation hatte aber keinen Erfolg, weil die Gemeinden immer noch zur Pfarrei Bendern gehörten, obwohl sie Kuratien geworden waren.

Anhang

1. Volkswirtschaftliches und kulturhistorische Notizen.

Preise um 1650—1760: 1 Fuder Pferdeheu 5½ fl, 1 Maaß Milch 2 Kreuzer, 1 Bratwurst 3 Kr., 1 Schoppen Branntwein 6 Kr., 1 Pfund Speck 7 Kr., 1 Maaß Wein 4-6-8 Kr., 1 Pfund Forellen 4 Kr., 1 Viertel Waizen 15 Kr., 1 Viertel Gerste 34 Kr., 1 Pfund Weißfische 3 Kr., 50 Krebse 30 Kr., 1 Viertel Samenkorn 56 Kr., 1 Laib Brot 12 Kr., 1 Pfund Hanf 3 Kr., 1 Pfund Flach 24—32 Kr., 1 Viertel Eicheln 24—30 Kr., 1 Viertel (8 Maaß) Weinmost 32 Kr., 1 Zeine Rabis 30 Kr., 1 Ei 2 Pfennige = ½ Kr., 1 Pfund Rindfleisch 4 Kr., 1 Pfund Rheinlansen 10 Kr., 100 Stidel 1 fl 15 Kr., 100 Scheune 1 fl 40 Kr., 3 Stüd eichene Bretter 30 Kr., 1 Büschel Bast 6 Kr., 1 Rälble 1 fl 30 Kr., 1 Spanssäuli 45 Kr., 1 Kuh 3 fl, 1 Pferd 1 fl, 1 Schäfchen 48 Kr., für eine Eide 3 fl 15 Kr., für ein altes Roßtummet 20 Kr., eine alte Habbette 20 Kr., für eine Gans 20 Kr., 1 Henne 12 Kr., 1 zinneres Lavoir 4 fl 30 Kr., 1 Sensenworb 5 Kr., 1 Schmalzkübel 30 Kr., 1 Elle Barhent 32 Kr.

Löhne. Andreas Marzer von Ruggell hat mit Werchung des Müfner Wingarts zu 2 Jahren und Boten löhne 2 mal nacher Roggenburg und Cur, sambt